

Feurig zu Jesus: Umarme mich auch, wie du diesen umarmtest,
Mittler Gottes! — Ihm sagt der Messias: Du wirst mir am Throne
Meiner Herrlichkeit dienen und stehn an der glänzenden Stufe,
Wo Eloa stand, an dem Allerheiligsten Gottes!

- 80 Gabriel betet' ihn an. Zuletzt kam Judas und warf sich
Wie Johannes zu Jesu Füßen. Ihm sagte der Gottmensch:

Judas, steh auf! und gab ihm den Kelch, des Todes Gedächtnis!
Er empfing ihn mit Ruh'. Ihm sah der Messias ins Antlitz,
Ward erschüttert im Geist und sprach mit erhabener Stimme:

- 85 Alle kenn' ich, die ich mir auserwählte; doch einer
Wird mich verraten! Ich sag' es euch jetzt, daß ihr glaubt, wenn's
geschehn ist.

Und daß ihr wißt, wie ich den belohne, welcher getreu bleibt,
So vernehmet von mir die Würde der Überwinder:

- 90 Wer, wen ich send', aufnimmt, der nimmt mich selbst auf; wer aber
Also mich aufnimmt, nimmt auch den auf, der mich gesandt hat!
Diese Kron' empfängt kein Verräter! Ich sag' es noch einmal:
Einer von euch wird gewiß den Sohn des Menschen verraten!

Jeder sahe den andern von neuem mit sorgender Angst an.

- 95 Petrus winket Johannes. Der neigt sich ans Herz des Messias.
Herr, wer ist es? So fragt mit sanfter Stimme Johannes.
Dem ich dies Brot eintauche, dem ich's mit vertraulicher Liebe
Und mit Bruderfreundschaft gebe, der ist es, Johannes!

Also sagt der Messias, und reicht den Bissen voll Freundschaft

- 100 Judas Ischariot hin. Johannes sah dies und bebte.
Aber aus Menschenliebe schwieg er vom nahen Verräter.

Judas ging mit Ungestüm fort. Die Nacht war gekommen.

Johann Heinrich Voß.

12. Homers Odyssee. VI. Naufikaa.

Berlin. G. Hempel. D. 3.

Also schlummerte dort der herrliche Dulder Odysseus,
Ganz von Schlaf und Ermattung bewältiget. Aber Athene
Ging, der phaiakischen Männer Gebiet und Stadt zu erreichen.
Diese bewohnten vordem das weite Gefild Hypereia,

- 5 Nahe dem Volk der Kyklopen, der übermütigen Männer,